

# JUGEND

Magazin 2023  
Hamburg-Wandsbek

 IM   
PARLAMENT

Das  
Demokratie-  
Planspiel

## Lust auf Demokratie in Hamburg

Planspiel  
am 05. und 06. Juni  
2023 mit den  
Schülerinnen und  
Schülern aus dem  
Bezirk Hamburg-  
Wandsbek

HAMBURGISCHE  
BÜRGERSCHAFT



# Was ist „Jugend im Parlament“?

Landespolitik ist eigentlich spannend, aber für die meisten Jugendlichen erscheint sie auf den ersten Blick langweilig, kompliziert und nicht immer einfach zu verstehen. Dabei betrifft doch gerade die Politik, die bei uns im Hamburger Rathaus gemacht wird, den Alltag Jugendlicher konkret und ist besonders geeignet, Selbstwirksamkeit bei der Umsetzung eigener Ideen zu erfahren und die Handlungsfähigkeit parlamentarischer Demokratie zu erleben.

Wie wäre es also, wenn Jugendliche Gelegenheit hätten, eigene Ideen zu entwickeln, zu beraten und in die Politik einzubringen? Das ist möglich beim Demokratie-Planspiel „Jugend im Parlament“, einer einzigartigen Verbindung von Demokratiebildung und Jugendbeteiligung.

„Jugend im Parlament“ ist eines der traditionsreichsten Parlaments-Planspiele Deutschlands und wird von uns, der Hamburgischen Bürgerschaft, veranstaltet. Wir werden unterstützt von Politik zum Anfassen e.V. unabhängig, überparteilich, gemeinnützig und vielfach ausgezeichnet verbindet der Verein seit 2006 Jugendbeteiligung mit politischer Bildung, die Spaß macht und wirkt.

Bei jedem Planspiel bekommen drei Schulklassen aus einem Hamburger Bezirk unmittelbar und praxisnah Einblicke in die Politik Hamburgs. Als drei „Fraktionen“ erarbeiten drei Klassen konkrete Ideen, bringen diese auf die Tagesordnung und treffen dann Entscheidungen, die in die echte Politik einfließen. Einige Schüler:innen begleiten das Planspiel als „Redaktions-Team“, fotografieren und texten für ein eigenes Magazin und drehen einen Film über das Projekt. Zusätzlich berichten die Schüler:innen auf dem Instagram-Account „Jugendimparlament“ der Hamburgischen Bürgerschaft live über die Veranstaltung.

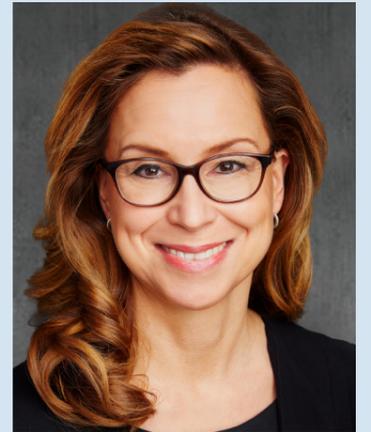


## Liebe Leserinnen und Leser,

vor rund 30 Jahren wurde „Jugend im Parlament“ zum ersten Mal bei uns im Rathaus veranstaltet. Seitdem hat das Projekt tausenden Schüler:innen einen spannenden Einblick in die Arbeit der Hamburgischen Bürgerschaft gewährt. Zwei Tage lang übernehmen die Schüler:innen unseren Plenarsaal und schlüpfen in die Rollen der Abgeordneten. Ganz persönlich erfahren sie so, wie die Arbeit im Plenum, in den Fraktionen und Ausschüssen abläuft. Dabei dürfen sie auch selbst am Redepult stehen und leidenschaftlich streiten, für ihre Überzeugungen eintreten und um Mehrheiten kämpfen. Schnell reift dabei die Erkenntnis, wie wichtig es ist, sich auf die Argumente der Gegenseite einzulassen und gelegentlich Kompromisse zu schließen. So gewinnen die Schüler:innen einen ganz neuen Blick auf das politische Geschehen.

Von den Teilnehmer:innen erhalten wir regelmäßig hervorragende Rückmeldungen. Liebe Schülerinnen und Schüler, wenn auch ihr diese spannende und bereichernde Erfahrung machen wollt, dann meldet euch an und werdet Mitglied von „Jugend im Parlament“. Wir sehen uns im Plenarsaal!

Eure Carola Veit  
Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft



CAROLA VEIT  
Präsidentin der  
Hamburgischen  
Bürgerschaft

## Zeitplan

### Tag 1

- 08:15 Uhr Eintreffen der Klassen
- 08:30 Uhr Begrüßung
- 09:00 Uhr Vorstellungsrunde und Crashkurse
- 10:15 Uhr Pause
- 10:45 Uhr Ideen sammeln
- 12:15 Uhr Pause
- 13:15 Uhr Anträge schreiben
- 14:30 Uhr Ende Tag 1

### Tag 2

- 08:15 Uhr Eintreffen der Klassen in den Räumlichkeiten der Bürgerschaft
- 08:30 Uhr Begrüßung in den Räumen und Politik im Foyer
- 08:45 Uhr Sitzung der Ausschuss-AGs mit Pat:innen aus der Bürgerschaftspolitik
- 10:15 Uhr Pause
- 10:30 Uhr Ausschusssitzungen geleitet von 3 Ausschussvorsitzenden
- 12:00 Uhr Offene Frage- und Diskussionsrunde beim Mittagessen
- 13:00 Uhr Gruppensitzungen
- 14:30 Uhr Pause
- 15:00 Uhr Bürgerschaftssitzung unter Leitung der Vizepräsidentin Mareike Engels
- 17:00 Uhr Ende Tag 2

# Hamburg-Wandsbek

## 05./06. Juni 2023

Das Margaretha-Rothe-Gymnasium hat vom 05. bis 06. Juni 2023 in der Hamburgischen Bürgerschaft beim Planspiel "Jugend im Parlament" mitgemacht! Die Klassen 10a und 10b hatten hier die Möglichkeit, einmal hautnah den politischen Alltag mitzuerleben und in die Rolle der Politiker:innen zu schlüpfen. Das Projekt gab den Schüler:innen die Chance, eigene Anträge zu erstellen und diese anschließend in Ausschusssitzungen mit echten Politiker:innen aus der Bürgerschaft auszuarbeiten und zu diskutieren. Wir haben im folgenden Magazin ein paar Eindrücke für euch festgehalten.

### Wir sind das Redaktionsteam

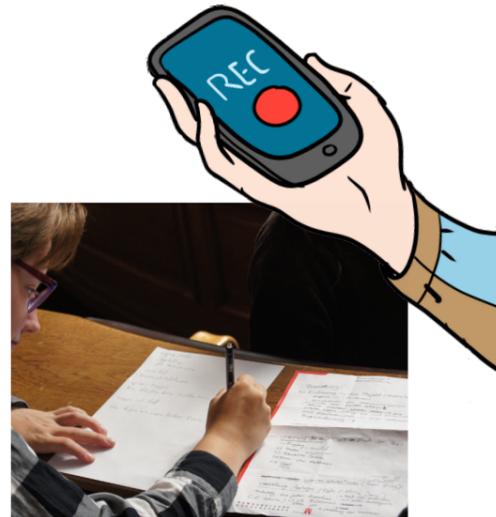


■ Hallo! Wir sind das Redaktionsteam vom Projekt „Jugend im Parlament“ Wandsbek. Gemeinsam sind wir dafür verantwortlich, das Planspiel medial festzuhalten. Das Magazin/Social Media Team besteht aus Maja, Frida und Miriam H. - unsere Aufgabe ist es, das Projekt in einem Magazin und auf Social Media zu dokumentieren. Zum Beispiel konnten wir die Anträge der anderen Schüler:innen zeichnen. Des Weiteren soll das Projekt auch digital festgehalten werden. Hierfür gab es ein Filmteam bestehend aus Gianluca, Katharina und Miriam G.. Während des gesamten Projektes hatten wir so die Möglichkeit unsere Mitschüler:innen beim Ideensammeln zu begleiten. Die anderen Schüler:innen wurden nach einer Vorstellung des Projektes „Jugend im Parlament“ in drei Politikgruppen unterteilt. Unter der Leitung von drei Mitarbeiter:innen entschieden sich die Gruppen für die Parteienamen „Rose für Hamburg“, „Die bessere Partei“ und „Die 13 Demokrat:innen“.



JUGENDIMPARLAMENT

**LUST AUF MEHR?**  
Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert – auf Instagram!



### Auf ein Wort – die Mini-Interviews

	Wie sind Sie darauf gekommen, Politiker:in zu werden?	Haben Sie sich früher, als Sie jung waren, politisch engagiert?	Wie finden Sie das Projekt „Jugend im Parlament“?	Welche Anträge fanden Sie bis jetzt am Besten?	Was würden Sie uns Jugendlichen mit auf den Weg geben?
 <b>Maryam Blumenthal</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Da mein Mann politisch aktiv ist, habe ich mich auch zur Wahl aufstellen lassen und merke, wie wichtig es ist, aktiv mitzumachen.	Gar nicht, ich sah die Politik eher für privilegierte Menschen. Ich habe mich aber sehr viel ehrenamtlich engagiert in Sportvereinen und habe dort viele demokratische Erlebnisse mitbekommen.	Ich finde es super, da ich ja auch als Lehrerin solche Planspiele toll finde. Ich unterrichte ja auch PGW und finde es nützlich, bei sowas mitzumachen.	Im Kopf blieb mir der Antrag für Finanzen als Schulfach, also den Umgang mit Geld und finanzielle Probleme zu lernen. Ein weiterer guter Antrag ging über die Hygieneartikel in den Schulen.	Wenn ihr merkt, dass euch Politik interessiert und dies etwas für euch wäre, dann geht in Parteien und beteiligt euch, egal in welcher Partei.
 <b>Dennis Thering</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Ich bin 2001 bei einer Podiumsdiskussion gewesen. Die fand ich super spannend und wollte mich auch engagieren.	Es ging erst mit 17 los, davor hatte ich nur Fußball im Kopf. Also war ich vor 17 eher weniger interessiert.	Ich finde diesen Austausch mit jungen Menschen extrem sinnvoll, weil wir die Politik vor allem für die jungen Menschen machen. Deswegen stehe ich hinter dem Projekt.	Einmal die Anträge des Verkehrs, aber auch des Klimas fand ich interessant, als es um die Mülltrennung oder die Grünflächen ging.	Bleibt engagiert, politisch interessiert. Macht euch Gedanken, wie ihr euch die Zukunft vorstellen wollt, was ihr euch wünscht. Nehmt an der Politik teil, wenn ihr wollt, egal welche Partei. Hauptsache demokratisch.
 <b>Lars Pochnicht</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Ich bin in meiner Schulzeit einer Jugendorganisation einer Partei beigetreten. Dort habe ich dann angefangen aktiv zu werden. Dann wurde ich aber in den kommunalen Ausschuss gewählt.	Ich bin wie gesagt in der Schulzeit schon einer Jugendorganisation einer Partei beigetreten, da auch damals schon das politische Interesse da war. Und da hab ich mich dann natürlich auch engagiert.	Es ist wichtig, dass man auch jüngere Menschen stärker an die Politik heranführt und ihr eventuelles Interesse für Politik auch fördert. Dafür ist Jugend im Parlament ein gutes Instrument, da es auch die Praxis mehr in den Blick nimmt.	Ich kann gar nicht einen bestimmten Antrag rauspicken, der am besten war, weil alle zeigen uns, welche Themen auch Jüngere bewegen.	Einfach aktiv zu sein und sich einzubringen, denn wenn man sich nicht einbringt, verändert man auch nichts. Es ist zwar ein mühsamer Prozess, aber das Gute an der Demokratie ist ja, dass man die Möglichkeit hat, Dinge zu verändern.
 <b>Stephan Jersch</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Ich habe zuerst angefangen, mich politisch zu engagieren und bin dann mit 17 einer Partei beigetreten. Seit 2015 bin ich in der Bürgerschaft.	Ich bin mit 17 einer Partei beigetreten und das war aufgrund des PGW Unterrichts in der Schule.	Um mehr Parlamentswissen zu erlangen, gibt es für junge Menschen, meiner Meinung nach, eigentlich kein besseres Projekt im Moment. Und deshalb unterstütze ich es natürlich auch gerne.	Ein Antrag, für den ich sehr viel Sympathie empfinde, ist der, dass Fahrradwege ausgebaut werden sollen und es eine Bezuschussung der Fahrräder geben soll für Menschen mit niedrigem Einkommen.	Runter von der Couch und ran ans Rednerpult! Man sollte sich selber engagieren, auch über Einzelpunkte hinaus.

# Von der Idee zum Beschluss

## 1. Crashkurs

Zum Einarbeiten in das Thema „Landes- und Kommunalpolitik“ haben wir Crashkurse durchgeführt. In Teams haben wir drei Spiele gespielt. Das erste bestand darin, den drei politischen Ebenen Bürgerschaft, Bezirksversammlung und Bundestag ihre einzelnen Aufgaben zuzuteilen. Dabei haben wir gelernt, welche Aufgaben der Bürgerschaft zugeordnet sind. Beim zweiten Spiel mussten wir anhand von Steckbriefen zuordnen, ob bestimmte Personen in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt werden dürfen. Das abschließende Spiel bestand aus einem vorgelesenen Text, aus dem bestimmte politische Begriffe rausgesucht werden mussten.

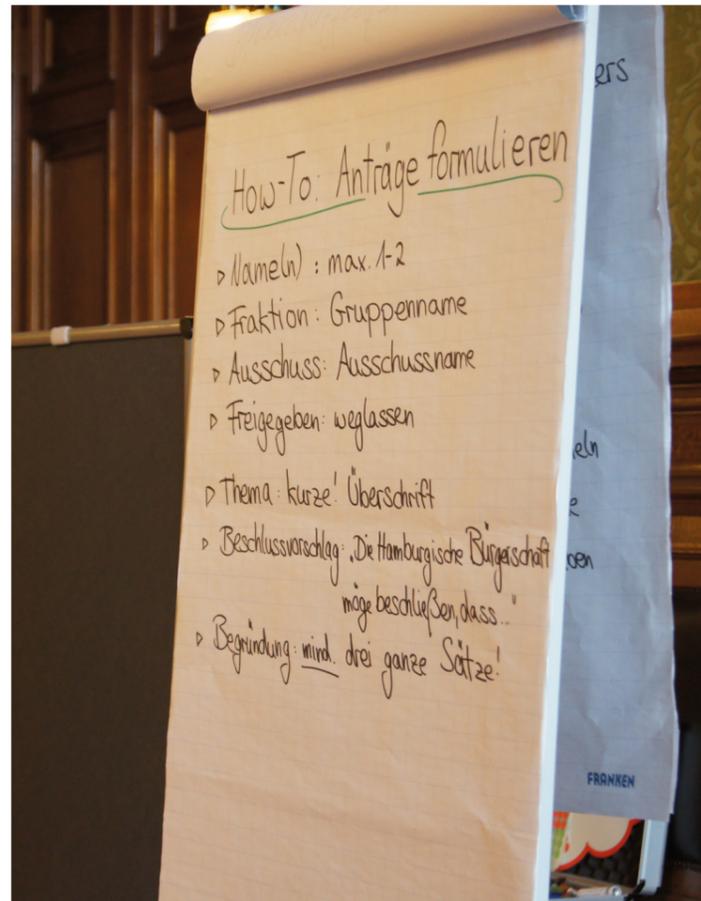


## 2. Ausschuss-AGs

In den Ausschuss-AGs trafen wir Schüler:innen auf Politiker:innen der Hamburgischen Bürgerschaft und beschäftigten uns mit verschiedenen Ausschüssen. Gemeinsam diskutierten wir über die am vorherigen Tag gesammelten Anträge und Themen. Dabei sahen die Schüler:innen einer Gruppe die Anträge der anderen Gruppen zum ersten Mal. Der Austausch zwischen den erfahrenen Politiker:innen und den wissbegierigen Schüler:innen war hier ein wichtiger Bestandteil. Hierbei entstanden viele interessante Diskussionen und neue Anträge für die darauf folgenden Ausschusssitzungen.



# JUGEND IM PARLAMENT



## 3. Ausschusssitzungen

In den Ausschusssitzungen diskutierten die Ausschuss-AGs über ihre fachspezifischen Anträge. Es gab die Ausschüsse „Familie, Kinder und Jugend“, „Verkehr“ und „Umwelt, Klima und Energie“. Dort haben wir unsere eigenen Anträge vorgestellt und über diese mit unseren Mitschüler:innen und Politiker:innen diskutiert. Zum Beispiel beschäftigte sich der Verkehrsausschuss eingehend mit Anträgen wie E-Scooter-Tarife für Schüler:innen. Andere Gruppen hatten dann die Möglichkeit, auf die vorgebrachten Anträge zu reagieren, abzustimmen oder Änderungsanträge einzureichen, mit dem Ziel, diese später ausgearbeitet in der Bürgerschaftssitzung zu besprechen.



## 4. Plenum

Die Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Mareike Engels, leitete die Sitzung. Hierbei hatte sie die Aufgabe, die Tagesordnung durchzugehen, die Redner:innen aufzurufen und im Saal für eine Arbeitsatmosphäre zu sorgen. Im Plenum hatten wir die Möglichkeit, unsere vorher besprochenen Anträge vorzustellen. Eine Person jeder Gruppe musste dafür nach vorne, an das Rednerpult und den Antrag den anderen Gruppen präsentieren. Darauf konnten andere Gruppen reagieren und ihre Meinung und Ideen äußern. Anschließend wurde im gesamten Plenum über den jeweiligen Antrag abgestimmt. Je nach Stimmenzahl wird der Antrag akzeptiert oder abgelehnt. Mitglieder konnten sich aber auch enthalten.

# Das Bildsuchrätsel

Verbinde die richtigen Bilder mit den richtigen Tagesordnungspunkten.



Erneuerbare Energie

Günstigere E-Scooter Preise für Schüler

Mietpreise nicht erhöhen



Mehr Wahlfreiheit beim Stundenplan

Stadthygiene



Digitalisierung an Schulen

Bus- und Bahntickets sollen billiger werden und regelmäßiger fahren



Bestimmter Anteil an Grünfläche

Kostenlose Hygieneartikel



Mehr kostenfreie Nachmittagsangebote für Kinder und Jugendliche



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf der Rückseite vom Magazin folgen.

## Tagesordnung

- TOP 1: Stadthygiene
- TOP 2: Erneuerbare Energie
- TOP 3: Bestimmter Anteil an Grünfläche
- TOP 4: Hunde
- TOP 5: Günstigere E-Scooter Preise für Schüler
- TOP 6: Mietpreise nicht erhöhen
- TOP 7: Weniger Müllproduktion
- TOP 8: Mehr Spielplätze und Parks für Kinder
- TOP 9: Ausbau von Spielplätzen
- TOP 10: Mehr Parks
- TOP 11: Mittel gegen Klimakleber
- TOP 12: Erweiterung der Haustiersteuer
- TOP 13: Baustellen
- TOP 14: Verbesserter Stadtpark
- TOP 15: Sicherheitsmaßnahmen bei Bahngleisen
- TOP 16: Erste-Hilfe-Kurse
- TOP 17: Fahrradfahren auf den Fußgängerwegen unter bestimmten Umständen.
- TOP 18: Vorrang für Fußgänger
- TOP 19: Verbesserung der Infrastruktur
- TOP 20: Bus- und Bahntickets sollen billiger werden und regelmäßiger fahren
- TOP 21: Ausbau der Radwege
- TOP 22: Die Internetinfrastruktur in den Schulen
- TOP 23: Mehr Wohnheime für Migranten
- TOP 24: Ausbau der Internetleitung
- TOP 25: Fortbildung für Medienkompetenzen an Schulen
- TOP 26: Erweiterte Religionsausübung
- TOP 27: Vorbereitung auf das Leben nach der Schule
- TOP 28: Bessere Angebote für Angestellte im Sozialbereich
- TOP 29: Verbesserung des Stundenplans durch Einführung eines Faches: Finanzen
- TOP 30: Integration in die Gesellschaft
- TOP 31: Regelmäßige Gesundheits Checks in Kitas und Schulen
- TOP 32: Mehr Wahlfreiheit beim Stundenplan
- TOP 33: Digitalisierung an Schulen
- TOP 34: Mehr kostenfreie Nachmittagsangebote für Kinder und Jugendliche
- TOP 35: Kostenlose Hygieneartikel

## Schlusswort

Nun habt ihr einen Eindruck von unseren vollgepackten zwei Tagen, bei denen wir gelernt haben, wie wichtig es ist, sich in gesellschaftlichen oder politischen Themen einzubringen. Aber auch wir als Redaktionsteam haben gelernt, Interviews zu führen, mit Kamera- und Filmtechnik umzugehen und viele weitere eigene kreative Texte zu verfassen. Abschließend können wir als Redaktionsteam feststellen, dass es eine intensive und lehrreiche Zeit war, auf die wir positiv zurückblicken können!





**JUGEND IM PARLAMENT 2023 - HAMBURG-WANDSBEK**

- |         |      |           |        |         |          |      |           |      |      |       |           |      |          |          |        |      |           |       |       |        |         |        |         |        |          |       |
|---------|------|-----------|--------|---------|----------|------|-----------|------|------|-------|-----------|------|----------|----------|--------|------|-----------|-------|-------|--------|---------|--------|---------|--------|----------|-------|
| Frida   | Emma | Anastasia | Selena | Azubair | Antonija | Lana | Alexander | Nola | Sam  | Armin | Miriam    | Amir | Berkin   | Yusra    | Emma   | Ana  | Emilie    | Jonas | Liska | Sila   | Sami    | Arvid  | Oranijt | Jonas  | Maja     |       |
| Sukayna | Nico | Lina      | Azra   | Kennith | Miriam   | Liam | Maira     | Aise | Umar | Milay | Katharina | Mia  | Annabell | Gianluca | Tobias | Eren | Christoph | Denis | Ben   | Magali | Clemens | Celina | Seval   | Julius | Ingkawit | Paolo |



**WIR WAREN DABEI: DIE SCHULEN**

**Margaretha-Rothe-Gymnasium**

**WIR WAREN DABEI: DIE ABGEORDNETEN**

Dennis Thering, Lars Pochnicht, Mareike Engels, Maryam Blumenthal, Stephan Jersch.

**VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON JUGEND IM PARLAMENT**

Hamburgische Bürgerschaft  
Bürgerschaftskanzlei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
in Kooperation mit Politik zum Anfassen e. V.

**DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!**



Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter [www.politikzumanfassen.de/jip](http://www.politikzumanfassen.de/jip)

